

was zweifelte ich noch lange an dem/was mit so vielen nassen Zeu-
gen versichert worden? Wenn endlich der Tod vor Gottesfurcht
und Tugend Scheu trüge/ oder so viel Höflichkeit hätte/ daß er vor
einer Thür nicht mehr als einmal anklopfte/ so hätte ich Ursache/
dieses in Zweifel zu ziehen/ was ich in Ermangelung solcher Eigen-
schaften des Todes nun glauben muß. Was soll ich aber nun
schreiben? Wolte ich der wohlseeligsten Fräulein eine lange Lob-Re-
de halten/ so würde weder derselben damit gedienet/ noch meine
Wohlgebohrne Frau dadurch getröstet werden. Es ist ohne
dem dieses eine Maxime der heutigen Welt/ daß nach der Abfarth
des Gottlosen alle Heuchler gedungen werden/ ihm Seel-Messen
zu halten/ da sich denn bald solche finden/ welche als die gemiethe-
ten Klag-Weiber den Verstorbenen ums Geld beweinen/ und mit
Lügen-Predigten bis in den Himmel erheben/ uneracht sein gan-
zes Leben und Tod nicht eine einzige That herfürgebracht/ dar-
aus man schliessen könnte/ daß er ein Christ gewesen. Wer als
ein Kind GOTTES gelebet hat/ und im HERRN gestorben
ist/ der hat keine solche Schmincke vonnöthen/ weil ohne dem
dessen Tod bey Gott wehrt geschäzet/ sein Gedächniß aber bey
allen ehrliebenden Leuten in Seegen seyn wird. Solte ich den
schmerzlichen Verlust/ die verschwundene Hoffnung/ oder auch die
ungemeine Liebe/ derer mich die seligste Fräulein von ihrer ersten
Kindheit an gewürdiget/ auszudrücken suchen: so würde ich da-
durch gleichfals wenig Nutzen schaffen/ indem ich etwas beschriebe/
welches sie ohn dem genugsam empfinden. Sie erlauben mir
demnach/ daß ich mit zurücksetzung solcher Vanitäten/ Ihnen nach
Anleitung des göttlichen Wortes einige Trost-Gründe zeigen
darff/ durch welche sie in solchen harten Creuz unter Göttlichen
Beystand ihre bekümmerte Seele zu frieden sprechen und beruhigen
mögen. Der Höchste lasse es um des trostlosen Zustandes willen/
welchen Christus am Creuz uns zu Trost ausgestanden hat/ zu
dero Trost und Erquickung gereichen!

Sie geruhen denn also/ Wohlgebohrne Frau/ vor allen
Dingen wohl zu erwägen/ was Gott mit solchen Creuz/ welches
sich